

LEHRKRÄFTEBILDUNG UND DIE UNIVERSITÄT ALS UNTERSTÜTZENDES MILIEU

ZUGÄNGE DER ABTEILUNG PÄDAGOGIK BEI PSYCHOSOZIALEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

PROF. DR. DAVID ZIMMERMANN

REFLEXION ALS LEITPARADIGMA?

Reflexion als mehrdeutiger und inflationär gebrauchter Begriff ohne wirkliche Aussagekraft

Fokus des Studiums liegt auf intensivem Nachdenken über die pädagogische Beziehung

Theoretischer Rahmen: Erziehungs- und Beziehungstheorie; Psychoanalyse / Gruppenanalyse; Traumatheorie; Mentalisierungstheorie

ALTER WEIN IN NEUEN SCHLÄUCHEN?



„Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Reflexion in der hier vorausgesetzten Bedeutung ist also ganz entschieden nicht Vorentwurf künftigen pädagogischen Handelns, sondern Hermeneutik einer pädagogischen Wirklichkeit, die im Augenblick des Darübersprechens immer schon vorgegeben ist. Freilich ist ein Ziel solcher Reflexion – neben der Einsicht in Sachverhalte – immer auch Ermöglichung künftigen pädagogischen Handelns.“
(Henningsen 1967, 55).

ODER DOCH NEUE WEGE?



- Das intensive Nachdenken über pädagogische Beziehungen, ihre Institutionalisierungen und gesellschaftliche Rahmungen ist in der aktuellen Lehrkräfteausbildung marginalisiert.
- Universität muss gerade deshalb eine komplexe, auch Selbsterfahrungsanteile berücksichtigende Professionalisierung ermöglichen.

EINFLUSSGRÖSSEN PÄDAGOGISCHER REALITÄT

Gruppendynamiken

bisherige Erfahrungen der
Interaktionspersonen

Familiäre
Bedingungen




Lernobjekte


„Das innere Kind“ der
Lehrkraft

institutioneller Rahmen

ÜBERTRAGUNG UND GEGENÜBERTRAGUNG



Erwachsene
sind bedrohlich.
Wenn ich
aggressiv bin,
schütze ich
mich selbst.



Ich verstehe nicht,
was mit dir los ist. Du
machst mich hilflos.
Deshalb reagiere ich
mit ständiger
Aktivierung.



SZENISCHES VERSTEHEN IM PÄDAGOGISCHEN KONTEXT

Lebenserfahrung des Kindes
und sichtbares Verhalten

Rekonstruktion der
Subjektlogik (Innenwelt)

Emotionale Beteiligung von
Professionellen

CONTAINMENT

Ich nehme deine emotionale Situation wahr und entwickle Ideen darüber, was in dir vorgeht.

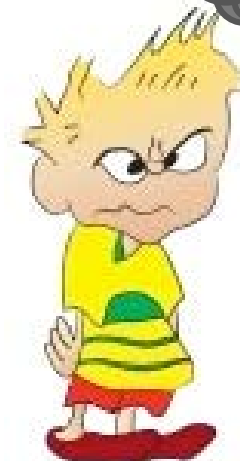
Jemand versteht mich.



Unerträgliche Affekte
(Beta)

Emotionen aushalten
(Alpha)

Containment



SOZIALER ORT DER ENTWICKLUNG

Ursprüng-
liches
Milieu



Milieu:
Schule

- **Professionalisierung bedeutet: Einlassen auf die sozial bedingte Sozialisation von vielfach ausgegrenzten Schüler*innen und Familien**
- **Zugleich bildet die Schule selbst einen Sozialen Ort (Bernfeld), der innere Welt und Erfahrungen mit Anderen umfassend prägt**

REFLEXIONSFÖRDERUNG AN DER UNIVERSITÄT?



„Die ‚Komponenten‘ einer solchen psychoanalytisch-pädagogischen Praxeologie – also die Formen der *Wahrnehmungsverarbeitung*, des *Denkens* und der *pädagogischen Interventionen* – können sich nur entfalten in einem Setting und in einem affektiven Umfeld, in dem Mentalisierung und Reflexionsfunktion in der Lehrerbildung auch durch das systemische Umfeld angemessen unterstützt werden.“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.